



VON A, WIE ARTIKELAUSWAHL BIS Z, WIE ZAHLUNG UND RETOURE

Re-In Retail International setzt zur Anbindung von Online-Marktplätzen erfolgreich auf FIS/TradeFlex



Kunde

- Re-In Retail International GmbH
- Gründungsjahr: 2008
- Firmensitz: Nürnberg

Branche

- Handelsunternehmen, mit Fokus auf den Online-Handel insbesondere Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Modellbau, Technik

Herausforderung

Eine zentrale Middleware zur Anbindung zahlreicher Online-Marktplätze an das eingesetzte SAP-ERP-System sollte die bis dato eingesetzten Eigenentwicklungen ablösen und die Verkaufsprozesse steuern. Besonderes Augenmerk lag auf der vollständigen SAP-Integration sowie der optimalen Automatisierung im gesamten Verkaufsprozess.

Lösung

- FIS/TradeFlex

Nutzen

Als zentrale Middleware übernimmt FIS/TradeFlex alle Verkaufsprozesse automatisiert und vollständig in SAP integriert. Retail International kommt nun komplett ohne Eigenentwicklungen bei der Marktplatzanbindung aus. Manueller Aufwand, Fehlerquoten und Kosten können reduziert und die Gesamteffizienz des Marktplatzgeschäftes deutlich gesteigert werden.

Schon heute nutzen Kunden viel öfter Online-Marktplätze anstatt Suchmaschinen für ihre Produktsuche. Das Potenzial ist riesig und der steigende Erfolg stellt Handelsunternehmen vor die große Herausforderung eines schnellen, effizienten und zentral agierenden Verkaufsprozesses. Wie sich die Anbindung des SAP-Systems seitens Re-In an FIS/TradeFlex über Standardprozesse realisieren lässt, zeigt das Pilot-Projekt auf Fnac, einem großen Marktplatz in Frankreich.

„Mit FIS/TradeFlex haben wir eine Lösung gefunden, die sehr einfach in unserer SAP-Umgebung implementiert werden konnte und uns rein funktional genau in dem Umfang unterstützt, den wir benötigen, um unsere Präsenz auf Marktplätzen weiter ausbauen und optimieren zu können.“

Florian Kohler,
Head of Data Analytics bei der Re-In Retail International GmbH

Es steht außer Frage, dass Marktplätze viele Vorteile mit sich bringen. Große Reichweiten, Artikelauswahl, Werbemöglichkeiten, Service und Versandangebot sind nur einige Punkte, die diesen Vertriebsweg, sowohl im B2C als auch im B2B, interessant machen. Trotz vieler Vorteile birgt der Umfang des Verkaufsprozesses einige Herausforderungen, die mit Standardlösungen des SAP-Systems kaum mehr zu bewältigen sind.

Erfahrener Online-Händler vertraut auf FIS/TradeFlex

Die Re-In Retail International GmbH betreibt seit 2008 verschiedene Online-Shops in den Bereichen Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Modellbau und Technik. Mit diesen ist Re-In bereits erfolgreich auf über 15 Marktplätzen vertreten. Die Marktplatzanbindung wurde bisher über Eigenentwicklungen bewerkstelligt.

Auf Frankreichs bekanntem Marktplatz Fnac, welcher eine ähnliche Mechanik aufweist wie der weltbekannte Marktplatz Amazon, listet Re-In Retail International rund 45.000 Angebote, die Kunden bestellen, bezahlen aber auch retour-

nieren und stornieren können. Dank FIS/TradeFlex kommt Re-In Retail International nun komplett ohne Eigenentwicklungen bei der Marktplatzanbindung aus, muss sich nicht um Mappings kümmern und keine APIs entwickeln. Das alles übernimmt nun FIS/TradeFlex.

Nahtlose SAP-Anbindung – automatisiert, skalierbar und ohne eigenen Entwicklungsaufwand

Zentrale Bereiche im E-Commerce lassen sich mit dem ERP-System von SAP gut abwickeln. Geht es jedoch an den Handel auf Marktplätzen, stoßen viele Aggregatoren an ihre Grenzen. Die größte Herausforderung liegt vor allem darin, dass es bisher nicht möglich ist, Marktplätze über SAP-Standardprozesse direkt anzubinden. Oft werden Schnittstellen in Eigenregie konzipiert, was natürlich enorme Entwicklungs- aber auch nachgelagerte Betreuungskapazitäten bindet. „Das daraus resultierende Problem ist, dass ab einer gewissen Anzahl an Anbindungen der weitere Ausbau des bestehenden Marktplatzportfolios nicht mehr ohne Weiteres möglich ist, ergo die Skalierbarkeit darunter leidet“, weiß Florian Kohler, Head of Data Analytics bei der Re-In Retail International GmbH. Ohne Schnittstellen kann auch ein direkter Informationsfluss nicht gewährleistet werden. Wie wichtig jedoch ein dynamischer Echtzeit-Datenfluss ist, zeigt der Bereich der übertragenen Bestände: Laufen weitere Bestellungen bei bereits leeren Beständen ein, müssen diese wieder storniert werden, was negative Bewertungen nach sich zieht und für Unzufriedenheit beim Kunden sorgt.

FIS/TradeFlex als optimale Middleware

Für die Re-In Retail International GmbH stand fest, dass eine digitale Lösung gefunden werden muss, um die Verkaufsprozesse, ohne zusätzliche Entwicklerressourcen, für weitere Marktplätze automatisiert abwickeln zu können. Zusammen mit der FIS Informationssysteme und Consulting GmbH wurde nun ein Pilot-Projekt gestartet, bei dem das SAP-System von Re-In über die cloudbasierte Middleware FIS/TradeFlex an den Marktplatz Fnac angebunden wurde.

FIS/TradeFlex agiert dabei als Schnittstelle zwischen Marktplatz und SAP-System und steuert alle anfallenden Prozesse des Verkaufs. Damit ergibt sich ein großes Potenzial für Verkäufer auf Online-Marktplätzen. Mitarbeiter können entlastet werden und sich wieder der strategischen Ausrichtung des Unternehmens widmen, während die gesamte Anbindung an Marktplätze weitestgehend automatisiert abläuft. Das Fiori-Launchpad sorgt mit einer strukturierten System-Oberfläche zusätzlich für eine hohe Benutzerfreundlichkeit. Das Pilot-Projekt zur Anbindung von Fnac dauerte nur rund zwei Monate.

Automatisierung und Informationsfluss im gesamten Verkaufsprozess

Wichtig für Verkäufer ist die durchgängige Anbindung der Marktplätze an das ERP-System von SAP. Alle Schritte im Verkaufsprozess müssen sich so automatisieren lassen und das ohne eigenen Entwicklungsaufwand, um der hohen Anzahl an Bestellungen gerecht zu werden und den Kunden weiterhin geringe Lieferzeiten zu garantieren. Nur mit einem direkten Informationsfluss und der wechselseitigen Kommunikation ist es heute möglich den Herausforderungen als Verkäufer auf einer Online-Handelsplattform zu begegnen. Die tiefe Integration der Marktplätze mit dem SAP-System sorgt für eine End-to-End Prozessabdeckung: Von der Artikelauswahl bis zur Zahlung und Retoure.

Informationen können direkt aus SAP gewonnen und diesem ebenso im Umkehrschluss zur Verfügung gestellt werden. Die wechselseitige Kommunikation läuft vollkommen automatisiert ohne Entwicklerkapazitäten binden zu müssen. So werden Aufträge direkt von den Marktplätzen abgeholt, in der Cloud abgekapselt gespeichert und das komplette Verwaltungsmanagement Richtung SAP-System übernommen. Das Starten von Jobs im herkömmlichen SAP-System entfällt damit gänzlich. So lassen sich problemlos mehrere tausend Bestellungen zuverlässig abwickeln.

Mit der Übertragung der Aufträge aus der Cloud werden diese durch Aufruf der OData-Services in SAP angelegt, sofern es zu einer Bestätigung der abgefragten Auftragsmenge kommt. Direkt erfolgt die Rückkommunikation mit Übertragung der Auftragsnummer an die Cloud, die diese speichert. Die Cloud-Lösung kommuniziert wiederum mit dem Marktplatz und kann die Adressdaten abrufen, um diese anschließend direkt ins SAP-System zu leiten. So entsteht die Verbindung des Marktplatzauftrags mit der Cloud und SAP, was letztlich die enge Verzahnung verdeutlicht.

Smarte Funktionen für noch mehr Effizienz

Besonders smart ist die Integration einer Liefersperre, mit der im ersten Schritt ein Auftrag nach Abholung vom Marktplatz versehen wird. Erst wenn die Adresslieferung vom Marktplatz in die Cloud kommt, wird diese entfernt und es geht weiter in die Logistik.

Mit sogenannten „Worklists“ ist eine effiziente Zeitsteuerung der noch ausstehenden Aufgaben eines Auftrags möglich, sodass das System genau weiß, welche Informationen noch wohin übertragen werden müssen.

„Das daraus resultierende Problem ist, dass ab einer gewissen Anzahl an Anbindungen der weitere Ausbau des bestehenden Marktplatzportfolios nicht mehr ohne Weiteres möglich ist, ergo die Skalierbarkeit darunter leidet.“

Florian Kohler,
Head of Data Analytics bei der Re-In Retail International GmbH

Echte Erleichterung: Automatisierter Ausgleich offener Posten

Dem angeschlossen sind weitere Folgeprozesse, wie Lieferung und Faktura bis hin zum Retoureneingang in SAP, welche durch die APIs ebenso vollkommen automatisiert ablaufen. Zudem hat eine solche Schnittstelle mit tiefer Integration in das SAP-System den Vorteil, dass alle Informationen zu einem Posten, wie unter anderem Rechnungen, in der Cloud hinterlegt sind. Sobald am Marktplatz eine Auszahlung an den Verkäufer erfolgt, werden die offenen Posten im SAP-System ausgeglichen. Da eine Zahlung vom Marktplatz an den Verkäufer in der Regel zahlreiche Posten enthält, sparen Verkäufer durch die automatisierte Zuordnung und den Ausgleich der offenen Posten manuellen Aufwand in der Buchhaltung. Die Rechnungsnummer ermittelt FIS/TradeFlex dabei selbst und übermittelt diese ans SAP-System passend zur Auftragsnummer.

Tiefe Prozessintegration überzeugt

Schon bei der ersten Vorstellung von FIS/TradeFlex bei Re-In Retail International waren die Entscheider von den automatisierten und tiefen Prozessintegrationen so begeistert, dass eine Zusammenarbeit schnell beschlossene Sache war. „Mit FIS/TradeFlex haben

wir eine Lösung gefunden, die sehr einfach in unserer SAP-Umgebung implementiert werden konnte und uns rein funktional genau in dem Umfang unterstützt, den wir benötigen, um unsere Präsenz auf Marktplätzen weiter ausbauen und optimieren zu können“ so Florian Kohler.

Die anfänglichen Herausforderungen der Integration lagen vor allem in der einheitlichen Gestaltung der kompletten Abläufe, die zunächst marktplatzunabhängig betrachtet wurden. Es stellt sich die Frage: „Welche Prozesse müssen über den Marktplatz abgebildet werden und welche Konstellationen ergeben sich daraus?“. Von enormer Wichtigkeit war es daher, die Parameter von Beginn an so zu steuern, dass sich diese Fragen bei zukünftigen Marktplätzen bereits von selbst beantworten.

Anbindung weitere Marktplätze bereits beschlossen

Der Marktplatz Fnac ist das Pilot-Projekt in der Zusammenarbeit von FIS/TradeFlex und Re-In Retail International und wurde mit großem Erfolg zur Zufriedenheit aller abgeschlossen. Zeitnah sind bereits die Live-Setzung von Amazon und Otto geplant. Weitere Marktplätze sollen folgen.

REⁱⁿ

Re-In Retail International GmbH

Die Re-In Retail International GmbH konzentriert sich seit 2008 erfolgreich auf den Onlinehandel und vertreibt Ihr umfangreiches Produktsortiment über verschiedene Online-Shops. Darunter findet sich eine Vielzahl an Produkten aus den Bereichen Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte, Modellbau & Technik.



Online-Shops der Re-In Retail International GmbH

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein expandierendes, unabhängiges Unternehmen und bildet das Dach der FIS-Gruppe. Innerhalb dieser sind über 800 Mitarbeiter/innen beschäftigt, um Unternehmen jeden Tag moderner, wirtschaftlicher und wettbewerbsfähiger zu machen. Der Schwerpunkt der FIS liegt in SAP-Projekten und der Entwicklung effizienter Lösungen, welche die Digitalisierung in Unternehmen vorantreiben. Als eines der führenden SAP-Systemhäuser in der D-A-CH-Region ist FIS mit der Komplettlösung FIS/www im Technischen Großhandel Marktführer. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Medienwerft deckt FIS das komplette SAP-Themenspektrum für den Bereich Customer Experience (CX) ab.

In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren mehr als 100 Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Süddeutschland. Das Tochterunternehmen FIS-SST ist kompetenter Ansprechpartner für Projekte rund um das Thema Nearshoring. Kollaborative Lösungen für die komfortable und sichere Prozessabwicklung verschiedener Unternehmen auf gemeinsamen Plattformen werden im Tochterunternehmen FIS-iLog entwickelt.



Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100

info@fis-gmbh.de
www.fis-gmbh.de

